

Buchbesprechungen

H.E. WEBER: Gebüsch, Hecken, Krautsäume. - Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 2003, 228 S., 69,90 €, ISBN 3-8001-4163-9.

In der Buchreihe „Ökosysteme Mitteleuropas aus geobotanischer Sicht“ ist der Band über Gebüsch, Hecken und Krautsäume erschienen. Nach umfangreichen Angaben zur Ökologie und Vegetation der Gebüsch werden die Verbreitung, Geschichte und Bewirtschaftung der Hecken, die speziellen Vegetationsverhältnisse der Wallhecken, die Bedeutung der Hecken für die Landwirtschaft, der Verfall und die Vernichtung der Hecken und Naturschutzaspekte beleuchtet. Im Anschluss daran wird entsprechend der pflanzensoziologischen Gliederung die Vegetation der Gebüsch, Hecken und Krautsäume beschrieben.

Auf hohem fachlichen Niveau gibt das Buch in übersichtlicher und gut illustrierter Form eine bisher in dieser Vollständigkeit nicht dagewesene umfassende Zusammenstellung des geobotanischen Wissens über die behandelten Vegetationstypen. Ein ausführliches Sachregister erschließt neben der übersichtlichen Gliederung schnell die gewünschten Informationen.

E. GÖTZ: Pflanzen bestimmen mit dem PC. - 2. Auflage, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 2003, CD Rom mit Booklet (24 S.), 34,90 €, ISBN 3-8001-4260-0.

Mit Hilfe der CD lassen sich am Computer die wildwachsenden Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands bestimmen. Die an der zu bestimmenden Pflanze erkennbaren Merkmale können anhand von Auswahlkriterien eingegeben werden. Allerdings lässt sich die Auswahl dabei nicht immer auf nur eine Sippe reduzieren, so dass die abschließende Bestimmung dann anhand weiterer Quellen erfolgen muss. Unmittelbar nach jeder Eingabe zeigt der Computer an, auf wie viele Arten durch die Eingabe des Merkmals die Bestimmung eingengt werden konnte. Die zur Auswahl stehenden Merkmale werden durch Strichzeichnungen veranschaulicht. Das Bestimmungsergebnis lässt sich anhand von Artbeschreibungen und für die meisten Arten zusätzlich anhand eines eingblendeten Farbfotos überprüfen. Insgesamt stehen 3.500 Fotos bereit, die dem Bildatlas von HAEUPLER & MUER entnommen wurden.

Der Vorteil der Bestimmungshilfe am Computer ist, dass die Bestimmungsmerkmale frei gewählt und kombiniert werden können, so dass die Gefahr des Steckenbleibens bei nicht erkennbaren Merkmalen kaum besteht. Insofern lassen sich oft auch Arten bestimmen, bei denen ein konventioneller Bestimmungsschlüssel versagt. In der Regel ist es möglich, mit dem Programm zügig und relativ einfach zum Ergebnis zu kommen. Es erklärt sich praktisch von selbst, so dass kaum Einarbeitungsaufwand besteht. Trotzdem kann die CD nicht die klassischen Bestimmungsfloren ersetzen. Durch die Bindung an den Computer ist eine Benutzung im Gelände kaum sinnvoll. Leider kann der CD oder den beiliegenden Begleitinformationen nicht entnommen werden, welche Arten-Referenzliste zugrundegelegt wurde, nach welchem Werk sich die Nomenklatur richtet und welche Bestimmungswerke bei der Ausarbeitung der CD herangezogen wurden. Insofern lässt sich die fachliche Qualität der CD nicht vollständig prüfen. Bestimmungskritische Gattungen sind nur unvollständig dargestellt.

Eine Prüfung der CD durch E. BERGMEIER (Naturwissenschaftliche Rundschau **57** (1): 45-47, 2004) erbrachte diverse Programmierungsmängel. Die von BERGMEIER erwähnten durchweg fehlerhaften Beschreibungen der Sippen bei Aufrufen aus einer Auswahlliste traten bei Verwendung des eigenen Rezensionsexemplares unter Windows NT bei Festplatteninstallation aber ebenso wenig auf wie die Probleme bei der Suche nach deutschen Namen. Möglicherweise handelt es sich daher um Installations- oder Betriebssystem-abhängige Programmfehler, oder die von BERGMEIER verwendete CD war defekt.

I. KOWARIK: Biologische Invasionen: Neophyten und Neozoen in Mitteleuropa. - Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 2003, 380 S., 69,90 €, ISBN 3-8001-4163-9.

Als biologische Invasion wird die Ausbreitung von Lebewesen außerhalb ihres natürlichen Herkunftsgebietes bezeichnet. Damit kann das Verdrängen heimischer Arten und die Destabilisierung von Ökosystemen verbunden sein, so dass der Naturschutz dieses Phänomen aufmerksam zu betrachten hat. Das neue Buch behandelt in umfassender Weise das Phänomen der biologischen Invasion. Zunächst werden diverse Begriffe definiert. Anschließend werden die biologische Invasion in globaler Perspektive und die anthropogenen Ursachen der Invasion behandelt. Den größten Umfang des Buches nimmt die Darstellung besonders wichtiger Neo-

phyten in mitteleuropäischen Lebensräumen ein. Der Einfluss von Neophyten auf die Tierwelt sowie eine Darstellung zu Neomyceten (Pilze) und Neozoen (Tiere) runden das Thema ab, bevor Schlussfolgerungen zu den Auswirkungen biologischer Invasionen, zum Konfliktpotenzial in Deutschland und zu Ansätzen der Gegensteuerung gezogen werden.

Die sehr fundiert und detailliert erarbeiteten und auf den aktuellen Wissensstand gebrachten umfangreichen Inhalte lassen sich durch eine übersichtliche Gliederung und ein Sachregister schnell erschließen. Für alle an der Flora Interessierte oder im Naturschutz Tätige ein sehr empfehlenswertes Buch.

X. FINKENZELLER: Alpenblumen. - Steinbachs Naturführer, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 2003, 192 S., 12,45 €, ISBN 3-8001-4295-3.

K. RICHARZ: Säugetiere. - Steinbachs Naturführer, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 2003, 192 S., 12,45 €, ISBN 3-8001-4294-5.

U. HARTMANN: Süßwasserfische. - Steinbachs Naturführer, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 2003, 192 S., 12,45 €, ISBN 3-8001-4296-1.

G. LICHTER: Versteinerung. - Steinbachs Naturführer, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 2003, 192 S., 12,45 €, ISBN 3-8001-4298-8.

Die Buchreihe „Steinbachs Naturführer“ wird neuerdings vom Ulmer-Verlag verlegt. Bei den vier neu erschienenen Bänden handelt es sich um unveränderte Zweitauflagen. Nach kurzen Einführungen werden die Themen mit umfangreichen Farbfotos von hoher Qualität und kurzen textlichen Erläuterungen behandelt. Die Bände zu den Säugetieren und Fischen enthalten zudem kleine Verbreitungskarten. Die benutzerfreundlich gestalteten Bände eignen sich insbesondere für hobbymäßig Interessierte, weniger aber für eine professionelle Nutzung, da mit Ausnahme des Säugetierbandes nur eine begrenzte Artenauswahl vorgestellt wird. Insgesamt behandeln die Bände 410 Alpenpflanzen, 245 Fische und Rundmäuler, alle 212 europäischen Säugetierarten beziehungsweise alle wichtigen Fossilgruppen.

R. POTT, J. HÜPPE & W. WILDPRET DE LA TORRE: Die Kanarischen Inseln - Natur- und Kulturlandschaften. - Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 2003, 320 S., 39,90 €, ISBN 3-8001-3284-2.

Die Vegetation der Kanarischen Inseln wird ausführlich und bei hohem fachlichen Niveau weitgehend allgemein verständlich beschrieben. Nach einer Darstellung der Entstehungsgeschichte, der geologischen und klimatischen Verhältnisse und der besonderen Prozesse der Evolution werden die Ökosysteme der Kanarischen Inseln aus vegetationskundlicher Sicht ausführlich dargestellt und mit zahlreichen hervorragenden Farbfotos veranschaulicht. Es folgen Beiträge zum menschlichen Einfluss und zum Naturschutz. Im Anschluss daran werden die einzelnen Inseln beschrieben. Ein umfangreiches Literaturverzeichnis erschließt zahlreiche Quellen für ein vertiefenden Studium der Vegetation und Ökologie der Inseln. Mehrere Register erleichtern das Auffinden von Informationen.

In der Ausführlichkeit und Vollständigkeit geht das Buch weit über die bisher in deutscher Sprache erschienenen Werke über die Kanarischen Inseln hinaus und berücksichtigt auch wissenschaftliche Erkenntnisse der letzten Jahre (zum Beispiel Neugliederung der Florenregionen, Verbreitung des Drachenbaumes). Wer sich intensiver mit den Kanaren beschäftigen möchte, findet mit dem Buch einen idealen Einstieg. Wünschenswert wäre es allerdings, wenn in einer Folgeauflage die erwähnten Pflanzengesellschaften durch Stetigkeitstabellen dokumentiert würden.

T.K.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Kaiser Thomas

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 34-35](#)